

Epson Drucker am USB

[Johannes Meixner](#)

Der Artikel beschreibt, wie man einen Epson Stylus Color Drucker am USB betreibt und gilt für die SuSE Linux Versionen 6.4 und 7.0. Ab der Version 7.1 wird *YaST2* die nötigen Änderungen automatisch erledigen.

Zumindest einige Epson Stylus Color Drucker reagieren am USB nicht automatisch, wenn Daten über den USB-Anschluß an den Drucker gesendet werden. Daher funktioniert auch keine direkte Ausgabe auf das Druckerdevice z.B. mit

```
echo -en "Hallo\f" >/dev/usb/lp0
```

Stattdessen brauchen diese Drucker eine spezielle Steuersequenz, damit sie überhaupt über USB angesprochen werden können. Da die spezielle Steuersequenz ganz normal über den USB-Anschluß an den Drucker gesendet wird, reagiert der Drucker eigentlich schon auf Daten, die er über USB erhält. Epson-Drucker schalten aber nicht automatisch zwischen Parallelport und USB um, wie es bei anderen Herstellern üblich ist.

Einrichtung

Für Epson Stylus Color Drucker wird normalerweise der uniprint Ghostscript-Treiber mit einer passenden .upp-Parameterdatei verwendet. Die spezielle Steuersequenz ist in der uniprint-Parameterdatei, die Sie für Ihren Drucker verwenden, am Anfang des `-dupBeginPageCommand`-Abschnitts mit einem ASCII-Text-Editor (z.B. *joe* oder *mcedit*) einzufügen. Dazu muß man als root arbeiten. Die .upp-Parameterdateien stehen im Verzeichnis `/usr/share/ghostscript/5.50/`.

Wenn Sie den Drucker mit *YaST2* konfiguriert haben, wird der Name der Parameterdatei bei den Druckereinstellungen z.B. wie folgt angegeben: (`using stcany.upp`). Hier am Beispiel der Datei `/usr/share/ghostscript/5.50/stcany.upp`:

Vorher (für den Betrieb am Parallelport):

```
-dupBeginPageCommand="<
 1b40  1b40
 1b2847 0100 01
 1b2869 0100 01
 1b2855 0100 0A
 1b5500
 1b2843 0200 0000
 1b2863 0400 0000 0000
>"
```

Nachher mit der eingefügten Steuersequenz für den Betrieb am USB:

```
-dupBeginPageCommand="<
 00 00 00
 1b 01 40 45 4a 4c 20 31 32 38 34 2e 34 0a
 40 45 4a 4c 20 20 20 20 20 0a
 1b40  1b40
 1b2847 0100 01
 1b2869 0100 01
 1b2855 0100 0A
```

```
1b5500
1b2843 0200 0000
1b2863 0400 0000 0000
>"
```

Da die Steuersequenz

```
00 00 00
1b 01 40 45 4a 4c 20 31 32 38 34 2e 34 0a
40 45 4a 4c 20 20 20 20 20 0a
```

in die originale uniprint-Parameterdatei, die Sie für Ihren Drucker verwenden, eingefügt wird, können Sie danach den USB Drucker ganz normal konfigurieren - bzw. eine schon bestehende Konfiguration wird ab dann für USB funktionieren.

Zumindest für einen Epson Stylus Color 900 funktioniert eine derart geänderte Parameterdatei sowohl für USB als auch für den Parallelport. Sogar gleichzeitiges Drucken von zwei Rechnern, die über USB bzw. Parallelport an einem Epson Stylus Color 900 angeschlossen waren, hat funktioniert (zumindest bei kleineren Datenmengen). Auch der Epson Stylus Color 680 funktioniert dann über USB.

Wenn das eine oder andere auch für andere Epson Stylus Color Drucker gilt, sind wir an einer Rückmeldung sehr interessiert.

Weitere Anleitungen zur Druckereinrichtung unter SuSE Linux stehen unter:

- [Drucker einrichten](#)
- [Drucker einrichten ab SuSE Linux 6.4](#)
- [USB-Drucker einrichten](#)
- [USB-Drucker Epson Stylus Color 760 einrichten](#)

